



Von gelben farbenkräftigen Rüben, die fast keiner kennt, bis hin zur wärmenden Kürbissuppe!

## Das Herbstgesteck ist nicht für die Katz!

Kennst du den schönen Anblick der herbstlichen Blütenpracht, so als wolle die Natur noch mal mit aller Kraft zeigen, was sie alles an Farben, Formen und Düften draufhat? Kennst du den so typischen Geruch des herbstlichen Morgens, wenn der zarte Nebel wie ein Spinnennetz im Tal hängt, wenn dich der Duft der Kürbissuppe bereits an der Haustüre begrüßt, die Schönheit der Sonnenblume dir schmeichelt, besonders dann, wenn sich die Herbstsonne darin verfängt? Auch die dunklen rosaroten bis weißen Erika haben jetzt ihren großen Auftritt. Herbstastern winken aus den Bauergärten und neben anderen Früchten zeigt die gelbe Rübe, dass sie der Sonnenblume an Farbenkraft nicht weit hinten ist. Wobei dieses Gemüse ihren wahren Wert erst nach dem Kochen und Anrichten richtig entfaltet und ihren inneren Kern preisgibt, der unserer Gesundheit so zuträglich ist. Aber davon gibt's mehr auf der Seite 22. Dort schildern wir nicht nur Wissenswertes über diese oft vernachlässigte Bodenfrucht, sondern liefern, wie unsere Leserschaft es eh schon gewohnt ist, eine köstliche Rezeptidee.

Aus diesen oben genannten Gründen haben wir für diese Ausgabe neben unseren wöchentlichen Beiträgen und Gratulationen auch ein Rezept für Kürbissuppe gefunden. Wir haben sozusagen Tipps für alle Sinne zusammengetragen. Und ja, du hast rich-



Foto: privat

tig gelesen. Nicht, dass wir heuer die Ersten sein wollen, die ein herbstliches Suppenrezept bringen, aber ein Teller selbstgemachte heiße Suppe zu Mittag oder abends ist schon noch mal was anderes, als die oft so gleich schmeckende Industrieware. Und da in diesen Wochen die Kürbiszeit voll anläuft, dachten wir, da schreiben wir mal was drüber. Denn schon seit Generationen gibt's Rezepte, die auf saisonale Zutaten abgestimmt sind.

Aber jetzt zum eigentlichen Gedanken: Der Herbst fühlt

sich oft wohlig an, die Sonne ist leicht auszuhalten, wärmt angenehm zärtlich, und der Gedanke ans erste Einheizen mit knackigen Holzsscheitern macht glücklich. Für viele ist diese Jahreszeit die schönste. Darüber wissen auf Seite 23 gleichfalls die Waldkinder Zillertal zu berichten, die schon ganz auf den Herbst eingestellt sind.

Schön sind ebenfalls die herbstlichen Blumenarrangements. Nicht nur ausgiebige Spaziergänge durch herrliches buntes Laubwerk bringen einen in herbstliche Stim-

mung, wie zum Beispiel über die wunderbare „Glocke“ in Richtung Finkenberg, sondern auch, wenn man durch die vielen Gärtnereien schlendert, die von Gold bis hin zu allen erdenklichen Rottönen leuchten, stellt sich Herbst-Gefühl ein.

Die Redaktion hat, wie du oben sehen kannst, ein Bild geschickt bekommen, das nicht für die Katz, sondern für's Auge gedacht ist und unsere Leserschaft auf die nächsten Seiten einstimmen soll. Viel Vergnügen mit dieser Ausgabe!  
Die Redaktion



Bergmessen rund  
um Mayrhofen

Firstfeier im WSZ  
Vorderes Zillertal

Der Zillertaler  
BergPass

Herbst - Zeit für Klarheit  
und frischen Wind

Rene Binder feiert ELMS-Podium  
in den belgischen Ardennen